



## Sotin T51 Lecksuchspray

Erstausgabe: 16.07.2014\_V01  
 Aktuelle Version: CH-DE 6.0  
 Gültig ab: 09.10.2019

### 1 BEZEICHNUNG DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

**1.1 Produktidentifikator: Sotin T51 Lecksuchspray**

Artikel Nummer: 51-1 Aerosol, MHG: 30.731100  
 Weitere Bezeichnung: ---  
 BAG Produktregister: CPID 657092-56  
 Eindeutiger Rezepturidentifikator UFI: .....-.....-.....

**1.2 Relevante identifizierte Verwendung des Gemischs<sup>①</sup> und Verwendungen von denen abgeraten wird<sup>②</sup>:**

Gewerbliche und industrielle Verwendung.  
 ① PC35 Wasch- und Reinigungsmittel (einschliesslich Produkte auf Lösemittelbasis).  
 ② Keine Angaben.

**1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:****(CH) Anschrift des Herstellers / Lieferanten / Importeurs:**

MHG Heiztechnik (Schweiz) GmbH Telefon: +41 71 990 09 09  
 Trempel Telefon: +41 71 990 09 10  
 CH-9643 Krummenau E-Mail: info@mhg-schweiz.ch

**Verantwortlich für das Deckblatt:**

Rolf Schmidhäusler Telefon: +41 55 460 1212  
 E-Mail: rolf@rsg-europe.com

**1.4 Notrufnummern:**

(CH) Toxikologisches Zentrum, 8028 Zürich **145** +41 44 251 51 51 Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch

**Des Herstellers / Lieferanten / Importeurs:**

Montag – Freitag: 08:00 – 19:00 Telefon: +41 55 460 1212

### Anpassungen an die Schweizerische Gesetzgebung (SR 813.11 ChemV, Art. 53 Abs. 2):

### 7 HANDHABUNG UND LAGERUNG

**7.1 Schutzmassnahmen zur sicheren Handhabung:**

Keine zusätzlichen Hinweise erforderlich

**7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:****Zusammenlagerungshinweise: Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern:**

Lagerklasse nach TRGS 510 / Arbeitsgruppe KVV:	A: Zusammenlagerung eingeschränkt mit Lagerklassen:
2 B Aerosolpackungen	B: Separatlagerung erforderlich mit Lagerklassen: A: 5.1C B: 4.1A, 4.1B, 4.2, 4.3, 5.1A, 5.1B, 5.2, 6.2, 7

Leitfaden der KVV über die Lagerung gefährlicher Stoffe <http://www.kvu.ch/de/arbeitsgruppe?id=151>

### 8 BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

**8.1 Zu überwachende Parameter - Expositionsgrenzwerte:**

ARBEITSPLATZGRENZWERTE (AGW)		Maximale Arbeitsplatz Konzentration (MAK)				SUVA 2017	
CAS-Nr.	Stoffname	MAK-Wert		KZGW		Notationen*	Kritische Toxizität
		ppm	mg/m <sup>3</sup>	ppm	mg/m <sup>3</sup>		
124-38-9	Kohlendioxid	5000	9000	---	---	---	Asphyxie

- \* H Hautresorption, Stoffe, die mit H gekennzeichnet sind erfordern zusätzlich eine biologische Überwachung.  
 S Sensibilisierung. Auch die Einhaltung des MAK-Wertes ergibt keine Sicherheit gegen das Auftreten allergischer Reaktionen.  
 C Krebserrigende Stoffe: Kategorie C1= bekanntermassen krebserzeugend, Kategorie C2= wahrscheinlich krebserzeugend beim Menschen.  
 M Keimzellmutagene Stoffe: Kategorie M1=bekanntermassen, Kategorie M2=möglicherweise vererbare Mutationen der Keimzellen.  
 R Reproduktionstoxische Stoffe: Kategorie R1A=bekanntermassen, Kategorie R1B=wahrscheinlich, Kategorie R2=möglicherweise.  
 SS Beziehung zwischen fruchtschädigender Wirkung und MAK-Wert:  
 SS<sub>A</sub>=eine Schädigung der Leibesfrucht kann auch bei Einhalten der Grenzwerte auftreten.  
 SS<sub>B</sub>=eine Schädigung der Leibesfrucht kann auch bei Einhalten des MAK-Wertes nicht ausgeschlossen werden.  
 SS<sub>C</sub>=eine Schädigung der Leibesfrucht braucht bei Einhalten des MAK-Wertes nicht befürchtet zu werden.  
 O<sup>L</sup> Interaktion von Lärm und chemischen Stoffen.  
 B Biologisches Monitoring.  
 P Provisorische Festlegung.  
 AW / OAW Atemwege / Obere Atemwege.  
 NS / ZNS Nervensystem / Zentrales Nervensystem.





# SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäss aktueller EU-Verordnung - siehe Kapitel 16 d  
und Anhang 2 Ziffer 3.2 ChemV

## Sotin T51 Lecksuchspray

Erstausgabe: 16.07.2014\_V01  
Aktuelle Version: **CH-DE 6.0**  
Gültig ab: 09.10.2019

### BIOLOGISCHE GRENZWERTE (BGW):

CAS-Nr.	Stoffbezeichnung Biologischer Parameter	BAT-Wert	Untersuchungs- material	Probenahme- zeitpunkt	SUVA 2017 Bemerkungen
---	---	---	mg/l μmol/l	---	---
*	<b>B</b> Vollblut	<b>a</b> Keine Beschränkung.		<b>N</b> Nicht spezifischer Parameter.	
	<b>E</b> Erythrozyten	<b>b</b> Expositionsende, bzw. Schichtende.		<b>Q</b> Quantitative Interpretation schwierig.	
	<b>U</b> Urin	<b>c</b> Bei Langzeitexposition: nach mehreren vorangegangenen Schichten		<b>X</b> Umwelteinflüsse.	
	<b>A</b> Alveolarluft	<b>d</b> Vor nachfolgender Schicht.		<b>P</b> Provisorische Festlegung.	
	<b>P/S</b> Plasma / Serum			<b>T</b> Akuttoxischer Effekt.	
				<b>#</b> Kanzerogen mit Schwellenwert.	

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition:

**Atemschutz:** Nicht notwendig bei normaler Verwendung des Produktes.

**Handschutz:** Nicht notwendig bei normaler Verwendung des Produktes.

**Augenschutz:** Nicht notwendig bei normaler Verwendung des Produktes.

**Körperschutz:** Nicht notwendig bei normaler Verwendung des Produktes.

**Sonstiges:** Keine weiteren Angaben.

#### Begrenzung und Überwachung der Umweltextposition:

Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden. Oberflächenwasser nicht verunreinigen.

## 13 HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

### 13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung - Entsorgung...

... des ungebrauchten Produktes: Einer Sammelstelle für Sonderabfall zuführen.

... des ausgehärteten Produktes: Einer Sammelstelle für Sonderabfall zuführen.

... von Restmengen: Einer Sammelstelle für Sonderabfall zuführen.

... von Verpackungen: Einer Sammelstelle für Sonderabfall zuführen.

## 15 RECHTSVORSCHRIFTEN

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften (CH):

**- Dieses Produkt darf nur an gewerbliche Verwender abgegeben werden.**

SR 813.1 Chemikalien Gesetz  
SR 813.11 Verordnung über den Schutz vor gefährlichen Stoffen und Zubereitungen (ChemV)  
SR 814.600 Abfallverordnung, (VVEA)  
SR 814.610 Verkehr mit Abfällen (VeVA)  
Leitfaden: Lagerung gefährlicher Stoffe <http://www.kvu.ch/de/arbeitsgruppe?id=151>



## 01. Stoff- / Zubereitungs- Firmenbezeichnung

## 1.1 Produktidentifikator

Handelsname: Sotin T 51 Lecksuchspray

## 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung: Bauchemie

Homepage: www.sotin.de

Verwendungen, von denen abgeraten wird:

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller/Lieferant: Sotin GmbH & Co. KG  
Industriestr. 6 D-55543 Bad Kreuznach

eMail: info@sotin.de  
Fax: 0671-89489-25

Telefon: 0671-894890

Notrufnummer: 0671-89489-0  
Montag bis Freitag: 7.30 – 18.00 Uhr  
Samstag: 8.00 – 12.00 Uhr

Auskunftgebender Bereich: Labor

## 02. Mögliche Gefahren

## 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

H229: Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten

Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG

Gefahrenbezeichnung:

Entfällt

## Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:

Das Produkt ist nicht kennzeichnungspflichtig aufgrund des Berechnungsverfahrens der „Allgemeinen Einstufungsrichtlinie für Zubereitungen der EG“ in der letztgültigen Fassung.

## Klassifizierungssystem:

Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

## 2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) 1272/2008

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

ACHTUNG

## Gefahrenhinweise:

H229: Behälter steht unter Druck: kann bei Erwärmung bersten

## Sicherheitshinweise:

P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P210: Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

P251: Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.

P410+P412: Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen über 50°C aussetzen.

P501: Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

## 2.3 Sonstige Gefahren:

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:

PBT: nicht anwendbar

vPvB: nicht anwendbar

## 03. Zusammensetzung/ Angaben zu Bestandteilen

## Beschreibung:

Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

Bestandteil	EINECS	CAS	Gehalt [%]	Einstufung
Kohlendioxid Stoff, für den ein gemeinschaftlicher Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz gilt	204-696-9	124-38-9	1,0 -< 2,5	Press. Gas, H280

Bestandteilekommentar: Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

SVHC: Es sind keine Stoffe enthalten, die in der SVHC Liste (Candidate List of Substances of Very High Concern for authorisation) genannt sind.

## 04. Erste-Hilfe-Maßnahmen

## 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

## Nach Einatmen:

Für Frischluft sorgen. Bei Beschwerden ärztliche Hilfe hinzuziehen.

## Nach Hautkontakt:

Mit warmem Wasser abwaschen. Bei anhaltenden Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

**Nach Augenkontakt:**

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Bei anhaltenden Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

**Nach Verschlucken:**

Kein Erbrechen einleiten. Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Ärztlicher Behandlung zuführen.

**4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Symptomatisch behandeln.

**05. Maßnahmen zur Brandbekämpfung****5.1 Löschmittel****Geeignete Löschmittel:**

Schaum, Löschpulver, Kohlendioxid.

**Ungünstige Löschmittel:**

Wasservollstrahl.

**5.2 Besondere Gefährdung durch den Stoff oder das Produkt selbst, oder durch seine Verbrennungsprodukte:**

Gefahr der Bildung toxischer Pyrolyseprodukte.

**5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung:****Besondere Schutzausrüstung:**

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

**Zusätzliche Hinweise:**

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend der örtlichen, behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

**06. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung****6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:**

Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten. Für ausreichende Lüftung sorgen.

**6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

**6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Kieselgur, Universalbindemittel ) aufnehmen.

Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

**6.4 Verweis auf andere Abschnitte:**

Es werden keine gefährlichen Stoffe freigesetzt.

**07. Handhabung und Lagerung****7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:**

Bei sachgemäßer Verwendung keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

Für gute Belüftung am Arbeitsplatz sorgen.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

**Hinweise zum Brand und Explosionsschutz:**

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

**7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:****Lagerung:****Anforderungen an Lagerräume und Behälter:**

Die behördlichen Vorschriften für das Lagern von Druckgaspackungen sind zu beachten.

**Zusammenlagerungshinweise:**

Nicht erforderlich.

**Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**

keine

**Lagerklasse:** LGK 2B:

**7.3 Spezifische Endanwendungen:**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**08. Begrenzung und Überwachung der Exposition/ Persönliche Schutzausrüstung****8.1 Zu überwachende Parameter****Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen zu überwachenden Grenzwerten:**

Bestandteil	[ppm]	[mg/m <sup>3</sup> ]	Allgemeine Bemerkungen
Kohlendioxid	5000	9100	DFG, EU
AGW Langzeitwert	Spitzenbegrenzung-Überschreitungsfaktor: 2(II)		

**8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition****Persönliche Schutzausrüstung:****Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.  
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.  
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.  
Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.

**Atemschutz:**

Nicht erforderlich.

**Handschutz:**

Bei den Angaben handelt es sich um Empfehlungen. Für weitere Informationen bitte den Handschuhlieferanten kontaktieren.  
Schutzhandschuhe, Butylkautschuk, > 240 min (EN 374)  
Empfohlene Materialstärke: >= 0,5 mm

**Augenschutz:**

Schutzbrille

**Körperschutz:**

Arbeitsschutzkleidung

**Thermische Gefahren:**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**Begrenzung und Überwachung der Umweltposition:**

Nicht bestimmt

**09. Physikalische und chemische Eigenschaften**

**Form:** Aerosol

**Farbe:** farblos

**Geruch:** charakteristisch

**Zustandsänderung:**

**Schmelzpunkt/Schmelzbereich:** Nicht bestimmt

**Siedepunkt/Siedebereich [°C]:** Nicht anwendbar, da Aerosol.

**Flammpunkt [°C]:** Nicht anwendbar, da Aerosol.

**Explosionsgefahr:** Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich

**Brandfördernd:** Nein

**Dichte [g/cm<sup>3</sup>]:** 1,01

Sicherheitsdatenblatt 1907/2006/EG (d)  
Sotin T 51 Lecksuchspray



Überarbeitet am: 16.07.2014 Version: 01

**Löslichkeit in Wasser:** vollständig mischbar

**Organische Lösemittel:** 0,0%  
**VOC (EU):** 0 g/l  
**VOCV (CH):** 0,00%

**9.2 Sonstige Angaben:**  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**10. Stabilität und Reaktivität**

**10.1 Reaktivität:**  
Siehe Abschnitt 10.3.

**10.2 Chemische Stabilität:**  
Unter normalen Umgebungsbedingungen (Raumtemperatur) stabil.

**10.3 Gefährliche Reaktionen:**  
Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen:**  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**10.5 Unverträgliche Materialien:**  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:**  
Kohlenmonoxid, Kohlendioxid.

**11. Toxikologische Angaben**

**11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

**Akute Toxizität:**  
**Primäre Reizwirkung:**  
**Bei Hautkontakt:** Nicht bestimmt  
**Bei Augenkontakt:** Nicht bestimmt  
**Sensibilisierung:** Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

**Allgemeine Hinweise:**  
Das Produkt ist nicht kennzeichnungspflichtig aufgrund des Berechnungsverfahrens der „Allgemeinen Einstufungsrichtlinie für Zubereitungen der EG“ in der letztgültigen Fassung. Bei sachgemäßem Umgang und bestimmungsgemäßer Verwendung verursacht das Produkt nach unseren Erfahrungen und den uns vorliegenden Informationen keine gesundheitsschädlichen Wirkungen. Dämpfe wirken betäubend.

**12. Umweltbezogene Angaben**

**12.1 Toxizität:**  
**Aquatische Toxizität:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:**  
**Verhalten in Umweltkompartimenten:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**12.3 Bioakkumulationspotential:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**12.4 Mobilität im Boden:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**Weitere ökologische Hinweise:**  
**Allgemeine Hinweise:** Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend

**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:**  
**PBT:** nicht anwendbar

**vPvB:** nicht anwendbar

**AOX-Hinweis:**  
Keine gefährlichen Bestandteile enthalten.

**12.6 Andere schädliche Wirkungen:**  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**13. Hinweise zur Entsorgung**

**13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung**  
**Entsorgung / Produkt:**

Produktreste sind unter Beachtung der Abfallrichtlinie 2008/98/EG sowie nationalen und regionalen Vorschriften zu entsorgen. Für dieses Produkt kann keine Abfallschlüssel-Nummer gemäß europäischem Abfallkatalog (AVV) festgelegt werden, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt. Die Abfallschlüssel-Nummer ist innerhalb der EU in Absprache mit dem Entsorger festzulegen.

**Abfallschlüssel-Nr. (empfohlen):** 160504\* (gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen))

**Entsorgung / Ungereinigte Verpackungen:**  
Empfehlung: Nicht kontaminierte Verpackungen können einem Recycling zugeführt werden. Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

**Abfallschlüssel-Nr. (empfohlen):** 150104 (Verpackungen aus Metall)

**14. Angaben zum Transport**

**14.1 UN-Nummer**  
**ADR, IMDG, IATA** 1950

**14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:**  
**Landtransport (ADR/RID):**  
UN 1950 Druckgaspackungen 2.2

**Klassifizierungscode:** 5A

**LQ, ADR:** 1I

**Gefahr-Nr.:** 2.2

**Gefahrzettel:**



**Beförderungskategorie:** 3

**Tunnelbeschränkungscode:** E

**Binnenschifffahrt (ADN):**  
UN 1950 Druckgaspackungen 2.2

**Klassifizierungscode:** 5A

**Gefahrzettel:**



Sicherheitsdatenblatt 1907/2006/EG (d)  
Sotin T 51 Lecksuchspray



Überarbeitet am: 16.07.2014 Version: 01

**Seeschifftransport (IMDG):**

UN 1950 Aerosols 2.2 -

**EMS-Nummer:** F-D, S-U



**Gefahrzettel:**

**LQ, [l/kg]:** 1l

**Lufttransport (IATA):**

UN 1950 Aerosols , non inflammable 2.2



**Gefahrzettel:**

**14.3 Transportgefahrenklassen:**

s. Abschnitt 14.2

**14.4 Verpackungsgruppe:**

entfällt

**14.5 Umweltgefahren:**

Marine pollutant      Nein

**14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:**

Achtung: Gase

**14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code:**

Nicht anwendbar

**UN „Model Regulation“:** UN 1950 DRUCKGASPACKUNGEN 2.2

**15. Rechtsvorschriften**

**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch:**

**Nationale Vorschriften:**

**Beschäftigungsbeschränkung:**

Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten. Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.

**Wassergefährdungsklasse:**

WGK 1 gem. VwVwS vom 27.07.2005 (Stand 2014):  
schwach wassergefährdend

**Störfallverordnung:** nein

**Lagerklasse:** 2B: (Aerosolpackungen und Feuerzeuge)

**VOC (1999/13/EG):** 0,0%

**Sonstige Vorschriften:**

TRGS 401: Gefährdung durch Hautkontakt  
TRGS 510: Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern

**15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:**

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

**16. Sonstige Angaben**

**16.1 Relevante Sätze:**

H280: Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.

**16.2 Abkürzungen und Akronyme:**

ADR: Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par route  
RID: Règlement concernant le transport international ferroviaire de marchandises dangereuses  
ADN: Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voie de navigation intérieure  
CAS: Chemical Abstract Service  
DNEL: Derived No Effect Level  
EC50: Median effective concentration  
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances  
IATA: International Air Transport Association  
IBC-Code: International Code for the Construction and Equipment of Ships carrying Dangerous Chemicals in Bulk  
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods  
LC50: Lethal concentration, 50%  
LD50: Median lethal dose  
MARPOL: International Convention for the Prevention of Marine Pollution from Ships  
PBT: Persistent, bioaccumulative and toxic substance  
TRGS: Technische Regeln für Gefahrstoffe  
VOC: Volatile organic compounds  
VOCV: Lenkungsabgabe auf flüchtigen organischen Verbindungen, Schweiz (Swiss Ordinance on volatile organic compounds)  
vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative  
VwVwS: Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe

Diese Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und stellen keine Eigenschaftszusicherungen im Rechtssinne dar.  
Gesetzliche Vorschriften sind in eigener Verantwortung zu beachten.